

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

[3054] Auszug aus dem Handelsregister. Leipzig, den 14. Januar 1888. — Auf Fol. 3995 des vormaligen Handelsregisters ist eingetragen worden, daß Herr Constantin Heinrich Oscar Schack als Mitinhaber aus der hiesigen Firma **Weiß & Schack** aus vorm. Weiß & Neumeister ausgeschieden ist und der nunmehrige alleinige Inhaber derselben künftig **Carl Bose**, Buchhandlung und Antiquariat firmiert. Leipzig, den 14. Januar 1888. — Auf Fol. 6950 des Handelsregisters ist die Firma **Oscar Schack**, Antiquariat und Buchhandlung in Leipzig (Johannesgasse Nr. 6) und als deren Inhaber Herr Constantin Heinrich Oscar Schack daselbst eingetragen worden.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3055] Mit dem 1. Januar d. J. sind aus dem Selbstverlage des Künstlers folgende in Kommission bei Herrn Paul Bette erschienene Originalradierungen von

**Bernhard Mannfeld:**

Albrechtsburg zu Meissen,

Dom zu Limburg,

Kathhaus zu Breslau,

Der lange Markt zu Danzig,

Ansicht von Marienburg,

Grust Friedrich des Großen,

mit allen Vorräten und den Platten in meinen Verlag übergegangen. \*)

Alles Nähere einem demnächst zur Versendung gelangenden Rundschreiben vorbehalten. mache ich heute nur darauf aufmerksam, daß ich den **Barabatt von 30% auf 33 1/3%** erhöhe und schon auf 6 Blatt ein **Freieemplar** gebe. Bessere Vergünstigung gilt auch für gemischten Bezug aus obigen und den früher bei mir erschienenen Mannfeld'schen Radierungen **Heidelberg, Köln, Loreley und Rheingrafenstein**, wobei als **Freieemplar** das billigste der bestellten Blätter geliefert wird.

In der Hoffnung, diese günstigeren Bezugsbedingungen, zu denen auch die Herren **Stiefbold & Co.** hier die angeführten Radierungen liefern, werden den geehrten Kunsthandeln zu recht thätiger Verwendung für die wertvollen Blätter veranlassen, sehe ich Ihren geehrten Bestellungen entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll

Berlin, den 15. Januar 1888.

**Raimund Ritscher.**

\*) Wird bestätigt.

**Bernhard Mannfeld**

[3056] Die erfreuliche Entwicklung, welche meine

**Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** im ersten Jahre ihres Bestehens genommen hat, veranlaßt mich dieselbe mit diesem Jahre bedeutend zu vergrößern. Ich bitte daher die Herren Verleger freundlichst, mein

Unternehmen durch Kontoeröffnung, soweit noch nicht geschehen, gütigst unterstützen zu wollen. Gute Nova sind mir in einfacher Anzahl stets erwünscht. Ebenso bitte ich um Zusendung von Plakaten etc.

M.-Gladbach.

**W. Strauss,**

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

[3057] Leipzig, Sternwartenstraße 77, den 12. Januar 1888.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage das gesamte, umfangreiche Lager der gleichzeitig erlöschenden Firma **Weiß & Schack**, deren Teilhaber ich seit Ostern 1888 gewesen bin, mit den Aktiven und Passiven dieser Firma käuflich übernommen habe und dasselbe für meine alleinige Rechnung unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

**Carl Bose,**

Buchhandlung und Antiquariat

weiter führe. Ich werde bestrebt sein, mein Lager durch fortwährende Ankäufe zu vervollständigen und zu erweitern und erbitte für meine künftigen Kataloge Ihr Interesse und Ihre thätige Verwendung.

Indem ich schließlich um Übersendung sämtlicher Antiquariatsverzeichnisse, Preisherabsetzungen etc. in zweifacher Anzahl ersuche, zeichne ich

Hochachtungsvoll ergebenst

**Carl Bose.**

### Verkaufsanträge.

[3058] Erbteilungs halber ist eine seit langen Jahren bestehende, bestrenommierte Buch- und Steindruckerei verbunden mit Verlagsbuchhandlung, vorwiegend katholischer Richtung, und Buchbinderei, Schriftgießerei etc. in einer großen Stadt am Rhein zu verkaufen. Die mit Dampfmaschine betriebene Buch- und Accidenzdruckerei arbeitet mit 9 Pressen verschiedener Art und besitzt einen Vorrat von ca. 400 Centner Schriften etc., die Steindruckerei mit 3 Handpressen besitzt eine große Anzahl Lithogr.-Steine. Die Druckerei hat bei einem Umsatz von ca. 60 000 M. einen Reinertrag von 10—11 000 M. Der Verlag brachte einen Erlös von 5—6000 M. Verkaufspreis für das ganze Geschäft 110 000 M. mit 40 000 M. Anzahlung — für die Druckerei allein 70 000 M., für den Verlag allein 40 000 M.

Berlin.

**Elwin Stände.**

[3059] Ein auf 10 Bändchen berechnetes populär-wissenschaftliches Werk, von dem 3 Bändchen erschienen, das 4. in Manuskript vorliegt, ist wegen Aufgabe des betr. Verlages neben einigen anderen Büchern verschiedener Richtung sofort billig zu verkaufen.

Offerten sub L. G. 2174. durch die Exped. d. Blattes.

### Teilhaber gesuche.

[3060] Zur Vergrößerung einer Fachzeitschrift wird ein Teilnehmer mit Kapital gesucht.

Offerten sub # 2176. an die Exped. d. Bl.

[3061] Einem gebildeten jungen Musikgehilfen wird Gelegenheit geboten mit einer Kapitaleinlage von 4—6000 M. sich an einem alten Musikverlagsgeschäft eine dauernde und angenehme Existenz zu gründen. Offerten unter P. 88 durch H. Rosse in Leipzig.

[3062] Ein junger Buchhändler mit vorzüglichen Kenntnissen und 15jähriger, gründlicher Ausbildung sucht zur Begründung eines feinen Sortimentes in einer der schönsten deutschen Städte einen Teilhaber mit etwas großem Kapitale. Ein schnelles Ausblühen des neuen Unternehmens ist mit Sicherheit zu erwarten, worüber Nachweis erbracht wird. Vorzügliche Empfehlungen und Referenzen stehen Suchendem zu Gebote. — Für bemittelte Herren sehr vorteilhafte und angenehme Gelegenheit.

Angebote unter E. F. # 3. durch Herrn P. A. Rittler in Leipzig erbeten.

### Kaufgesuche.

[3063] Ich suche für einen Kollegen, dem vorläufig 15 000 M. zur Verfügung stehen, ein entsprechendes Sortiment in einer mittelgroßen Stadt. Mein Auftraggeber würde auch bereit sein, in ein größeres Geschäft als Teilhaber einzutreten, wenn ihm die Zusicherung wird, daselbe in einigen Jahren, nachdem ihm weitere Mittel zu Gebote stehen, für alleinige Rechnung zu übernehmen.

Ich bitte um gef. Offerten mit näheren Angaben, welche ich diskret behandeln werde. Leipzig, den 17. Januar 1888.

**F. Voldmar.**

### Fertige Bücher.

[3064] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

## Handbuch

des geltenden

**Öffentlichen und Privat-Rechtes**

für das

**Gebiet des Preussischen Landrechts.**

Von

**R. Belle,**

Stadtsyndicus in Berlin.

Preis geb. 5 M.

Ueber die  
**Durchführung der sozialen  
Aufgaben**

im

**Verein der Anhaltischen  
Arbeitgeber.**

Von

**Wilhelm Oeschelhauser.**

Preis 1 M. 20 S.

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, den 16. Januar 1888.

**Julius Springer.**

41\*